Erasmus+ Erfahrungsbericht

Gastland	Italien
Gasthochschule	Universita Degli Studi Di Siena

Erfahrungsbericht (mind. 1 Seite):

Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester in Siena

Mein Auslandssemester in Siena begann zunächst mit einer kleinen Herausforderung: der Wohnungssuche. Insbesondere im Wintersemester ist der Wohnungsmarkt hier sehr angespannt, und es gestaltete sich schwierig, ein Zimmer zu einem fairen Preis in zentraler Lage zu finden. Umso glücklicher war ich, als sich spontan die Gelegenheit ergab, in eine zentral gelegene Wohnung zuziehen. Diese Unterkunft war zwar etwas teurer, bot dafür aber eine hervorragende Ausgangslage: Rund um den Piazza del Campo befinden sich die meisten Bars, Restaurants und Geschäfte, sodass man das lebendige Stadtleben direkt vor der Haustür hat. Hier kann die italienische Küche in all ihren Facetten erlebt werden und man sich mit Kommilitoninnen und Kommilitonen zu einem Aperitivo treffen.

Bevor das Semester richtig startete, hatte ich die Möglichkeit, einen vorbereitenden Sprachkurs zu besuchen. Dieser knüpfte ideal an meine Vorkenntnisse von der TU Chemnitz an und vertiefte mein Italienisch. Im Oktober begann dann die reguläre Vorlesungszeit am idyllischen Campus San Francesco, wo alle Economics-Veranstaltungen stattfinden. Die Kurse waren sowohl fachlich als auch sprachlich fordernd und haben mein Wissen besonders in der Programmierung erweitert, da ich gleich zwei Programmiersprachen erlernen durfte.

Auch außerhalb der Universität bietet Siena zahlreiche Möglichkeiten, aktiv zu sein. Ich habe mich beispielsweise in einem Fitnessstudio angemeldet, um regelmäßig Sport zu treiben. Allerdings unterscheiden sich die Studios hier in Preis und Ausstattung merklich von denen in Deutschland: Oft sind sie teurer und nicht ganz so modern, wie ich es von zu Hause gewohnt bin. Wer jedoch lieber an der frischen Luft aktiv sein möchte, findet rund um die Stadt wunderschöne Wege, um zu joggen oder zu wandern. Besonders empfehlenswert ist der Via Francigena, ein historischer Fernwanderweg, der von England bis nach Rom führt und atemberaubende Ausblicke auf die toskanische Landschaft ermöglicht.

Ein bedeutendes kulturelles Element, das das Leben in Siena prägt, sind die Contraden. Jede Contrada ist ein historisches Stadtviertel mit eigener Identität, eigenen Traditionen und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Während meines Aufenthalts hatte ich mehrfach das Vergnügen, an von den Contraden organisierten Partys teilzunehmen. Oft finden diese Feiern direkt in den kleinen, verwinkelten Gassen statt, was eine einmalige Atmosphäre schafft. Die Menschen hier sind sehr gastfreundlich, sodass es leichtfällt ein tieferes Verständnis für die Sieneser Kultur zu erlangen.

Nicht zuletzt ist Siena auch ein perfekter Ausgangspunkt für Reisen durch ganz Italien. Dank der Fernbusunternehmen (Flixbus, Itabus) konnte ich neben Florenz und Bologna auch Rom und Neapel besuchen. Durch diese Trips habe ich nicht nur mein Italienisch weiter verbessert, sondern auch neue Freundschaften mit Studierenden aus verschiedenen Ländern geschlossen.

Rückblickend kann ich Siena als Ziel für ein Auslandssemester uneingeschränkt empfehlen. Die Mischung aus ausgeprägter Kultur, lebhaftem studentischem Leben und fantastischen Freizeitmöglichkeiten ist einzigartig. Trotz kleiner Stolpersteine – etwa bei der Wohnungssuche oder den höheren Fitnessstudio-Kosten – habe ich nicht nur mein Fachwissen und meine Sprachkenntnisse ausgebaut, sondern auch wertvolle Erfahrungen gesammelt. Wer die toskanische Lebensweise und eine außergewöhnliche Studienzeit erleben möchte, ist in Siena genau richtig.